



Protokollauszug
3. Sitzung vom 11. Februar 2026

36/2026 8.2.0 Postulat von Bashkim Maliqi betreffend "Schlieremer Unternehmens-Preis für soziale und umweltbewusste Verantwortung in der Wirtschaft"
Nichtentgegennahme

1. Postulat

Am 5. Januar 2026 ist das folgende Postulat von Gemeindeparlamentarier Bashkim Maliqi eingegangen:

"Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, wie ein jährlich zu vergebender Preis eingeführt werden könnte, mit dem Unternehmen in Schlieren geehrt werden, die sich in besonderem Masse durch soziales und umweltbewusstes Engagement in der Wirtschaft verdient gemacht haben. Der Stadtrat legt dem Gemeindeparlament als Resultat einen Bericht über die geprüften Varianten und die damit verbundenen Kostenschätzungen vor und gibt eine Empfehlung ab, ob und in welcher Form ein solcher Preis eingeführt werden könnte.

Nicht abschliessend sollen dabei folgende Punkte bei der Prüfung, im Sinne von den Postulanten als wichtig erachtete Anregungen, einbezogen werden:

Mögliche Kriterien für den Preis:

- *Verantwortungsvolle und inklusive Unternehmenskultur
Das Unternehmen fördert die Chancengleichheit und setzt sich gezielt für die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung oder erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt ein.*
- *Engagement für nachhaltige Entwicklung
Das Unternehmen gestaltet seine Geschäftsprozesse umweltbewusst, beispielsweise durch den Einsatz erneuerbarer Energien, die Vermeidung von Abfall oder die Förderung regionaler Wertschöpfung, und übernimmt Verantwortung für künftige Generationen.*
- *Kooperatives Handeln mit gesellschaftlichem Mehrwert
Das Unternehmen arbeitet aktiv mit anderen Akteuren - etwa Schulen, Sozialinstitutionen oder gemeinnützigen Organisationen - zusammen, um gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam anzugehen.*
- *Transparenz und messbare Wirkung
Das Unternehmen macht sein soziales oder ökologisches Engagement sichtbar und überprüfbar, etwa durch Berichte, Zertifizierungen oder konkrete Resultate mit nachweisbarem Nutzen für Mensch und Umwelt.*

Nominierung und Beurteilung:

- Die Nominierung soll durch Bürgerinnen und Bürger, Organisationen oder Unternehmen möglich sein.
- Die Prüfung der Eingaben und die Bestimmung der Preisträger könnten durch eine unabhängige Jury erfolgen, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, des Gemeindeparkaments sowie aus Fachkreisen der Wirtschaft und des Sozialwesens.

Preisverleihung und Kommunikation:

- Die Preisverleihung soll im Rahmen eines offiziellen Anlasses der Stadt Schlieren erfolgen.
- Der Preis beinhaltet ein offizielles Zertifikat.
- Die Stadt Schlieren publiziert die ausgezeichneten Unternehmen über ihre Kommunikationskanäle.

Begründung

Viele Unternehmen in Schlieren engagieren sich bereits heute aktiv für soziale Integration, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dieses Engagement erfolgt vielfach freiwillig und mit grossem persönlichem Einsatz, wird jedoch bisher nicht systematisch durch die Stadt gewürdigt."

2. Erwägungen

Der Stadtrat ist sich bewusst und anerkennt, dass sich bereits Schlierener Unternehmen in vorbildlicher Weise für soziale Integration, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Das Anliegen des Postulats, das soziale und ökologische Engagement von Unternehmen in Schlieren sichtbar zu machen und zu würdigen, ist grundsätzlich nachvollziehbar und eine gute Idee.

Nach Prüfung kommt der Stadtrat zum Schluss, dass die Einführung eines jährlich zu vergebenden Preises, wie im Postulat vorgeschlagen, mit einem hohen Aufwand für alle Beteiligten verbunden wäre und daher nicht weiterverfolgt werden soll.

Die Konzeption, Umsetzung und dauerhafte Durchführung eines solchen Preises würde erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen der Stadtverwaltung beanspruchen. Insbesondere die Ausarbeitung der Kriterien, die Entgegennahme und Prüfung der Bewerbungen, die Organisation einer unabhängigen Jury sowie die Durchführung einer Preisverleihung würden einen jährlich wiederkehrenden Mehraufwand verursachen.

Um eine spürbare Wirkung zu erzielen und den Preis für die Unternehmen attraktiv zu gestalten, müsste dieser zudem mit einer namhaften Preissumme und/oder einem entsprechenden würdigen Anlass organisiert werden. Der Stadtrat geht davon aus, dass hierfür ein Betrag von deutlich über rund Fr. 20'000.00 erforderlich wäre. Dies würde für die Stadt wiederkehrende, beträchtliche Kosten nach sich ziehen, die nicht verhältnismässig erscheinen.

Darüber hinaus wäre auch für die teilnehmenden Unternehmen ein erheblicher Aufwand zu erwarten. Die im Postulat vorgesehenen Kriterien würden umfangreiche Dokumentationen, Nachweise und Unterlagen erfordern, die von den Unternehmen aktiv aufbereitet und eingereicht werden müssten. Dies könnte insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen eine zusätzliche Hürde darstellen und die Teilnahmebereitschaft einschränken.

Insgesamt erachtet der Stadtrat das Vorhaben daher als in der Umsetzung äusserst anspruchsvoll und mit einem ungünstigen Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen für alle Beteiligten verbunden.

Die Formale Prüfung ist Sache des Gemeindeparlaments. Aus den erwähnten Gründen soll das Postulat nicht entgegengenommen werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Postulat von Bashkim Maliqi betreffend "Schlieremer Unternehmens-Preis für soziale und umweltbewusste Verantwortung in der Wirtschaft" wird nicht entgegengenommen.
2. Als Referent des Stadtrats beim Gemeindeparlament wird Markus Bärtschiger, Ressortvorsteher Präsidiales, bestimmt.
3. Für den Fall der Überweisung wird die Abteilung Präsidiales beauftragt, die notwendigen Abklärungen zu tätigen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten.
4. Mitteilung an
 - Postulant
 - Gemeindeparlament
 - Geschäftsleiter
 - Stadtschreiberin
 - Standortförderung
 - Bereich Gesellschaft
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschiger
Stadtpräsident


Selina Kaufmann
Stadtschreiberin